Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

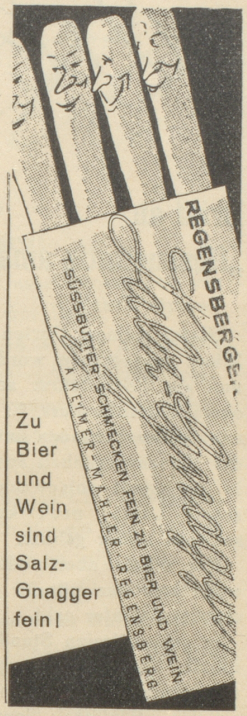
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein:
«**Rasolette** rasiert so fein.»

trinkt

HÜRLIMANN



Zu Bier und Wein sind Salz-Gnagger fein!

ALLEINHERSTELLER
A. KEIMER-MAHLER
REGENSBERG

Nach erfolgreicher Tätigkeit als Werbefachmann und Verkaufsorganisator und angeregt durch die Wünsche zahlreicher Geschäftsfreunde habe ich mich nunmehr als

Berater für Wirtschaftsfragen

etabliert. Ich bitte alle Interessenten davon Kenntnis zu nehmen, dass ich ab **1. Juli 1934 im Hause Löwenstrasse 17 / I. Etage, ZÜRICH, neben Interna** zu finden bin.
Neben der Durchführung erfolgsicherer Werbefeldzüge, Patentverwertungen und Verkaufsaktionen halte ich mich besonders zur Begutachtung von aktiven und passiven Beteiligungen, Interesseneinlagen, Kautionen, Patent- und Lizenzkäufen, sowie Vertretungsübernahmen empfohlen.
Meine Mitarbeit ist immer wertvoll — meine Bedingungen sind immer zeitgemäss —.
Auf gute Geschäftsfreundschaft:

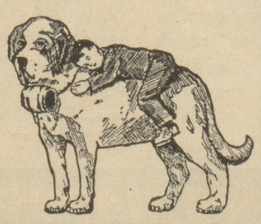
ERWIN LANG
Berater für Wirtschaftsfragen.

Fort mit Korkstiefeln

Beinverkürzung ausgeglichen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9 senden „Extension" Frankfurt a. M. Eschenheim. **Zweigniederlassung Zürich, Mainaustraße 32.**
Wir warnen vor Nachahmungen
Fachärztliche Leitung.

BARRY STUMPEN

Stets gleich guter Qualität



Th. Eichenberger & Cie., A.-G.
Beinwil a. S.

Geld-Kredit

an solvente Firmen, Geschäftsleute, Private zum ermässigten Zins ohne jede Provision, in Raten rückzahlbar.

Alfred Simon
Vertrauenshaus
Zürich, Rämistrasse 33.
Gegründet 1902.

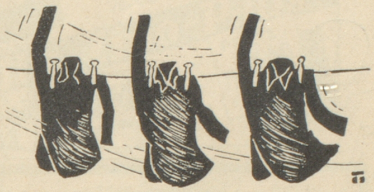
Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit

ADIPOSIN VON Dr HAFNER

Preis Fr. 6.50 **Laboratoires Plaine 43, Yverdon**

Kleine Glossen

Christian Ciance Monitor



Faschistische Wäsche

Il 420 Florence

Mit über 5000 Mann, Polizei und Militär, mit Tanks und Flugzeugen macht Amerika Jagd auf den Gangster Dillinger.

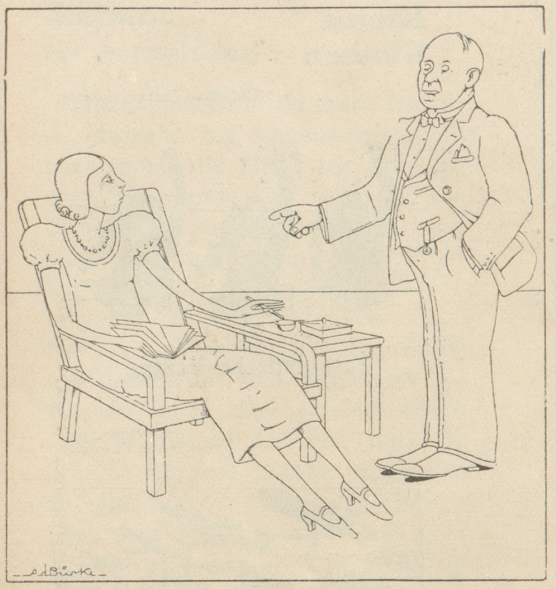
„Hier haben wir wenigstens einen, der Dillinger ähnlich sieht!"

Merle blanc

Der Untersuchungsausschuss der Affäre Stavisky

„Wir schlafen nicht, wir ruhen uns bloss aus!"

Der Geschäftsmann wohnt in Zürich im
CITY-EXCELSIOR
Zimmer à Fr. 5.50 Im Restaurant Menus à Fr. 2.50, 3.— und 4.—



„Nein, meine Liebe, wir können in diesem Jahr nicht an die See fahren, wir müssen an unsere vielen unbezahlten Rechnungen denken!"

„Aber Paul, können wir das nicht ebenso gut an der See tun?"

Die Frau

Brief an „Obscuritatis amans"

Geehrte Frau!

Hinter meinem Garten ist ein Stück Wiese umgegraben worden. Da erteilt nun ein Primarlehrer seinen Schülern einen Gartenbaukurs. Er hat zwar seinen besten Freunden unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut, er sei in der Stadt aufgewachsen und habe seiner Lebtag noch keinen Rettichschwanz selber gebaut.

Das macht aber weiter gar nichts, wenn man nur mit der nötigen Begeisterung dahinter geht.

In seinen freien Stunden studiert er Latein. Zur Bekämpfung der Minderwertigkeitsgefühle! Und weil die Kenntnis der lateinischen Sprache die Reinheit der Ausdrucksweise in deutscher Sprache bedeutend zu fördern vermag.

Diesen Herrn Lehrer habe ich über den Gartenhag hinweg gefragt, ob er nicht so freundlich sein wolle, mir den Sinn Ihres Pseudonyms zu erklären. Mit der liebenswürdigsten Bereitwilligkeit sagte er mir, obscuritatis amans heisse auf deutsch: Die das Finstere Liebende.

Ich bin nicht Lateiner und muss mich auf das Urteil des Sachverständigen verlassen, aber ich kann mich des Zweifels nicht erwehren und überlege, ob für Sie «die Liebende im Finstern» nicht zutreffender wäre, also sozusagen eine, die auf dem Holzweg ist, wenn ich so sagen darf.

Wenn ich Sie richtig verstanden habe, geehrte Frau, sind Sie der Meinung, dass mehr als die Hälfte der Menschheit, nämlich der weibliche Teil ohne Ausnahme, als wandelnde Rätsel in der Welt herumstiefle.

Wahrscheinlich so eine Art Fragezeichen auf Stelzen!

Nun muss ich aber offen gestehen, dass ich es im tiefsten Grund meiner Seele bedauern würde, wenn es so wäre. Ich beschäftige mich zwar oft mit Rätseln und je schwieriger die Lösung zu finden ist, desto schärfer bin ich dahinter her. Rätsel vermögen wohl meine Neugierde zu stacheln, niemals jedoch wären sie imstande, mein Herz zu b e z a u b e r n, wie eine gute, liebwerte, reizend kluge Frau.

Wohl muss zugegeben werden, dass man heute auf Schritt und Tritt Geschöpfen begegnet, bei denen man nicht im klaren ist, was an ihrer Wesensart hinten sein soll und was vorne. Das ist aber nicht ihre natürliche Veranlagung, sondern ein erkünsteltes Getue und dient ungefähr dem gleichen Zweck, wie die rasierten Augenbrauen und das verschmierte Himbeermaul.

Lassen Sie aber mal so eine Dame an den rechten Mann kommen, an einen Kerl, der sie gewaltig in den Senkel stellt, dass es sie juckt vor Wollust bis in die kleinen Zehen. Dann wollen wir zehn gegen eins wetten, dass das erkünstelt Rätselhafte an ihr schmilzt, wie Schnee an der Frühlingssonne und nichts mehr an ihr bleibt, als der gute, lautere Kern des weiblichen Wesens.

Vielleicht finden auch S i e noch solch einen Mann, gnädige Frau!

Der Teufel steckt zwar grundeigentlich in jeder Frau. Darum weiss «Luzifer» so genau Bescheid. Aber eben, auf den Teufelsbeschwörer kommt es an!

Solange eine Frau das Kochen als eine üble Notwendigkeit betrachtet und nur mit Widerwillen in der Küche hantiert, solange hat Beelzebub Gewalt über sie. Verbrannte Braten und versalzene Suppen sind das sicherste Zeichen dafür, dass die Hausfrau vom Teufel besessen ist. Er heisst sie die verrücktesten Torheiten begehen, lässt sie den Kaffee mit Schnittlauch würzen, die zarten jungen Tauben fünf Stunden lang im Wasser kochen, wie ein altes Suppenhuhn und die schönsten Forellen mit Zwiebeln, Knoblauch und Oel herrichten, wie einen gewässerten Stockfisch, bis dann endlich der Mann mit einem heiligen Donnerwetter dazwischenfährt und ihr unter Blitz und Gestank den Teufel ein für allemal austreibt.

Nach dieser Prozedur ist die Frau zu kochen befähigt!

Erst wird sie zwar nur zaghaft versuchen, einen Topf Milch zu wärmen, ohne dass die Milch überläuft. Und siehe, es geht, weil Sie aufpasst. Dann versucht sie, ein Ei ganz weich zu kochen, und siehe, es gelingt ihr vollkommen. Jetzt fasst sie Mut und unternimmt das Wagnis, ein Zwischenrippenstück rosig und zart halbdurch zu braten. Vorher aber lernt sie den betref-

Das ist Qualität

Büsten-Elixier

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser **«Eau de Beauté Samaritana»**. Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage **überraschend**, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstrasse 11 / Tel. 32.274

Auf Wunsch versende meine reichh. Preisliste über **Schönheits- und Färbemittel**, ebenfalls meine Spezial-Liste No. 9 über Sanitäts- u. Gummiwaren franko.

Frauenleiden

infolge Schwäche, Blutarmut etc., wie Mattigkeit, bleiche, fahle Gesichtsfarbe, Arbeitsunlust, Reizbarkeit, Schlaffheit, Herzklopfen u. Rückenschmerzen infolge Schwäche, Periodenstörungen etc. behebt

Leucosan

Zuverlässiges Spezialmittel gegen Weissfluss
1 Fl. Fr. 5.-, 4 Fl. Fr. 18.- franko.

Dr. Franz Sidler
Willisau Ne

Blasen und Nierenleiden
Renamaltose
Erhältlich in allen Apotheken à Fr. 5. per Dose
Versandapotheke: R. Steiner, Amriswil
Fabrikant: Radix A.-G., Steinebrunn